



EVANGELISCH
REFORMIERTE
GEMEINDE MÜNCHEN

Kontakt Aktuell

München, im Winter 2021

Juble und freue dich, Tochter Zion!

Denn ich komme und werde in deiner Mitte wohnen, spricht Gott.

Sacharja 2,14

Liebe Gemeinde,

Agatha Christie, die bekannte Krimiautorin, erzählt in ihrer Lebensgeschichte: „An eine der Lehrerinnen erinnere ich mich ... Sie war mager und klein gewachsen und hatte ein vorstehendes Kinn. Ganz unerwartet (mitten in einer Mathematikstunde) ließ sie eines Tages eine Rede über Leben und Religion vom Stapel. „Ihr alle – jede einzelne von euch – werdet einmal eine Zeit der Hoffnungslosigkeit durchmachen. Wer nie in eine verzweifelte Lage gekommen ist, wird nie eine wahre Christin geworden sein oder ein christliches Leben kennengelernt haben. Um Christin zu sein, müsst ihr dem Leben ins Auge sehen und ihm die Stirn bieten, so wie Christus dem Leben ins Auge gesehen und ihm die Stirn geboten hat. Ihr müsst euch der Dinge erfreuen, deren Er sich erfreut hat ...

Aber ihr müsst auch erfahren, wie Er es erfahren hat, was es heißt, im Garten Gethsemane allein zu bleiben mit dem Gefühl, dass alle deine Freunde dich verlassen haben, dass jene, die du liebtest und denen du dein Vertrauen schenktest, sich von dir abgewendet haben, und dass Gott selbst dich verlassen hat. Dann halte an dem Glauben fest, dass das nicht das Ende ist. Wenn ihr liebt, werdet ihr leiden, und wenn ihr nicht liebt, werdet ihr niemals die Bedeutung eines christlichen Lebens begreifen. „Worauf sie mit gewohnter Energie auf die Zinseszinsrechnung zurückkam. Aber es ist doch seltsam, dass mir diese Worte mehr als jede Predigt, die ich je gehört habe, im Gedächtnis haften geblieben sind und viele Jahre später zu einer Zeit neue Hoffnung gegeben haben, als ich von tiefer Verzweiflung erfüllt war“: schreibt sie. Und dann am Ende: „Glaube, Liebe, Hoffnung, so heißt die oft zitierte Dreierheit. Aber vielleicht schenken wir der dritten Tugend zuweilen recht wenig Beachtung. Vom Glauben, könnte man sagen, haben wir oft schon zu viel gehabt ... Dass die Liebe das Wesentliche ist, wissen wir in unserem Herzen. Aber wie oft vergessen wir, dass es auch die Hoffnung gibt ...? Wir sind nahe daran, zu verzweifeln, uns in die Worte zu flüchten: Was hat das alles noch für einen Sinn? Hoffnung ist die Tugend, die wir in der heutigen Zeit mehr als alles andere pflegen sollten.“

Bedrückende Zeiten erleben wir, liebe Gemeinde. Doch die die Adventszeit schlägt neue Töne an. Früher war sie eine Buß- und Fastenzeit. Fastentage wurden eingelegt. Frauen trugen in der Kirche dunkel oder schwarz. Die Orgel verstummte. Heute ist Advent eine Zeit, auf die wir uns freuen. Wir feiern mit allen Sinnen, mit Augen, Ohren und Nase. Aus der Küche duftet es nach Zimt, Kardamom und Glühwein. Tannenzweige und Kerzen schmücken die Wohnung. Die alten Weihnachtslieder werden wieder angestimmt, auch wenn wir schon bei der zweiten Strophe ins Stocken kommen. Und draußen glitzern die Straßen unserer Stadt mit tausend Lichtern. Und sind wir schon grauhaarige Adventsskeptiker, die alles schon so oft erlebt haben, stecken uns die Kinder aufs Neue mit ihrer Vorfreude an. Aber bei all dem, was uns das Herz erwärmt, ist das Wichtigste die Hoffnung!

Eindringlich spricht der Prophet Sacharja zu uns. Obwohl er schwere Zeiten hinter sich hat und vielleicht noch mittendrin im Schlamassel steckt, sieht er nicht zurück. Er vergräbt sich nicht in Groll, Bitternis und Klagen. Er überlässt die Zukunft nicht der Angst. Hoffnung heißt sein Lebenselixier. Denkt daran: Gott hat uns nicht vergessen. Gott schenkt uns neuen Mut, auch mitten in dunkler Zeit. Es gibt einen viel größeren Raum als mein kleines Leben.

„Juble und freue dich, Tochter Zion! Denn ich komme und werde in deiner Mitte wohnen, spricht Gott“, sagt Sacharja. Erwartet das Heil von keiner Weltmacht, von keiner Großmacht! „Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin ... Der Kriegsbogen

soll zerbrochen werden ... Er wird Frieden gebieten den Völkern.“ Gott will in euer Herz einziehen. Er will eure Niedergeschlagenheit, euren Pessimismus und euren Groll mit Freundlichkeit besiegen. Amen

Bleiben Sie behütet! Ihre Pfarrerin Heike Blikslager

➤ **Neugestaltung Innenhof**

Die lange geplante Neugestaltung unseres Innenhofes startete Anfang September und wir hoffen, dass wir diesen mit einem Gottesdienst und Gemeindefest im neuen Jahr gemeinsam einweihen können.

Gestalterischer Mittelpunkt wird ein **Quellstein**, an dem in Zukunft auch Taufen stattfinden sollen.

Über Spenden freuen wir uns ganz besonders!

➤ **Senior:innenkreis**

Unsere ersten Treffen im Sommer und Herbst durften unter Corona Auflagen endlich wieder in Präsenz stattfinden. Im Winter geht's raus aus dem Gemeindehaus zur Führung an der frischen Luft. Am 16.12. führt es uns **von Dacherl zu Dacherl** in der Innenstadt.

Gern melden Sie sich schon jetzt an; die Teilnehmerplätze sind leider limitiert. Informationen erhalten Sie über das Pfarrbüro.

Im Januar treffen wir uns zum Kino in der Kirche. Freuen Sie sich auf: *Salome* – eine Oper von Richard Strauss.

Und im Februar begleitet uns das Thema Oper direkt weiter. Thema des Seniorennachmittags wird sein: Opern, die Christ:innen kennen sollten.

Seien Sie herzlich eingeladen!

➤ **BibelGespräch**

An jedem 1. Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr beschäftigen wir uns mit einem besonderen Text aus der Bibel. Wir treffen uns im Gemeindehaus oder per zoom. Herzliche Einladung! Nähere Informationen erhalten Sie über das Pfarrbüro.

➤ **KinderSamstag - KrabbelGottesdienst**

Auch unsere Kleinen kommen wieder zusammen: möglichst unter freiem Himmel. Wir planen einen adventlichen Samstagnachmittag mit Geschichten, Liedern, Spiel und Spaß, Brotzeit im Dezember (Ort und Zeit erfahrt ihr über das Pfarrbüro). Im neuen Jahr feiern wir dann in unserem neuen Innenhof oder in der Kirche – je nach Wetter. Da schicken wir euch ein Kärtchen, eine Mail, usw...

➤ **Konfirmation 2022**

Der nächste Kurs zur Konfirmation beginnt am 19. Februar 2022. Wir treffen uns zu einem gemeinsamen Kennenlernfrühstück mit Übernachtung. Den Abschluss unseres ersten Konfi Wochenendes krönt der Gottesdienst am 20. Februar 2022.

Wir treffen uns einmal monatlich zu einem gemeinsamen Wochenende mit Unterricht, Spiel und Spaß.

Die Konfirmation wird am 16. Oktober 2022 stattfinden.

Wer im Jahr 2008 und 2009 geboren wurde, ist herzlich eingeladen. Nähere Informationen erhalten Sie über das Pfarrbüro.

➤ **Freizeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene**

Auch die **reformierte Jugend in Bayern**, mit unserem neuen engagierten Jugendreferenten Christian Eisbrenner, ist wieder gestartet und hat für den Herbst / Winter ein tolles Programm:

- **Adventsfreizeit ins Grimmerthal** am 03. / 04.12.2021
- **Eltern-Kind-Winterfreizeit** in der Langau mit Rodeln gehen, Geschichten erzählen, Spiel und Spaß für Große und Kleine vom 04.-06.02.2022
- **Eltern-Kind – Frühlingfreizeit** im Forsthaus Oberwaiz mit Rodeln gehen, Geschichten erzählen und Spiel und Spaß für Große und Kleine vom 11.03. – 13.03.2022

**Und jetzt schon unbedingt anmelden für die Sommerfreizeit
vom 31.07. - 07.08.2022 (von 13-23 Jahre)!!!**

Noch mehr aktuelle Infos unter: www.erjs.de



63. Aktion

Brot
für die Welt

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft

Vor unseren Augen vertrocknen Wälder und Wiesen – in Simbabwe folgen auf immer verheerendere Dürren jedes Jahr heftigere Zyklone, deren Regenfluten Felder und Siedlungen zerstören. Temperaturen steigen ins Unerträgliche, Ernten werden vernichtet, Hunger bedroht das Überleben von Millionen Menschen. Der Klimawandel trifft jeden Winkel der Welt: Entweder viel zu viel oder viel zu wenig Wasser – das sind zwei Gesichter der gleichen globalen Krise. Und seitdem die Wassermassen in Folge von Starkregen auch in vielen Regionen Deutschlands im Juli 2021 viele Menschenleben gekostet und massive Zerstörungen angerichtet haben, erfahren auch wir die Folgen des Klimawandels nicht mehr nur als Trockenheit.

Beide Gesichter der Klimakrise offenbaren schmerzhaft, dass das sensibel aufeinander abgestimmte Gesamtgefüge unserer Einen Welt mehr und mehr aus dem Takt gerät. Wir spüren deutlicher denn je, dass wir auf diesem Planeten nur gemeinsam eine Zukunft haben – nur dann, wenn wir gemeinsam verhindern, dass die Zerstörungen durch Trockenheit und Überflutung hier wie dort weiter zunehmen. Wenn wir die Folgen des Klimawandels überall auf der Erde bekämpfen und seine Ursachen konsequent angehen.

Die Klimakrise betrifft uns alle, aber sie trifft uns auf sehr unterschiedliche Weise: Diejenigen, die am wenigsten dazu beigetragen haben, leiden am meisten. Es sind die Ärmsten, die sich vor Dürren, Wirbelstürmen und Wassermassen nicht schützen können. Sie sind den extremen Wetterlagen direkt ausgesetzt. Ihr tägliches Brot ist in Gefahr – nicht in zehn Jahren oder morgen, sondern: jetzt.

Eines steht fest: Klimagerechtigkeit erreichen wir nur, wenn sich auch bei uns etwas verändert. Deshalb fordern wir – gemeinsam mit unseren Partnern – von der Politik konkrete Schritte hin zu einer klimagerechten Gesellschaft. Klimagerechtigkeit beginnt bei uns zu Hause durch eine ressourcenschonende Lebensweise, durch aktives Engagement und durch Solidarität mit den Menschen im Globalen Süden. Bitte helfen Sie uns dabei, Oasen des Lebens in verwüsteten Regionen der Erde zu schaffen, und setzen Sie sich mit uns für Klimagerechtigkeit ein: durch Ihr Gebet, durch eine solidarische Lebensweise und durch Ihre Spende für Brot für die Welt! Wir danken Ihnen von Herzen für jeden Beitrag, den Sie leisten!

Deshalb bitten wir Sie, mitzuhelfen!

Ihre **Spende** können Sie mit dem Vermerk „Brot für die Welt“ auf das Konto der Gemeinde überweisen. Der Auszug gilt als Spendenquittung; ab 200€ senden wir Ihnen diese automatisch zu.

Oder Sie nutzen die „**Spendentütchen**“, die im Gottesdienst ausliegen.

Gerne können Sie aber auch im Gottesdienst Ihren Beitrag zur **Kollekte** leisten, da alle Sammlungen im Advent, an Weihnachten bis Silvester, für Brot für die Welt bestimmt sind.

Ihre Pfarrerin Heike Blikslager

➤ **Klimaschutz und Umwelt**

Möchten auch Sie uns dabei unterstützen, dem Klimaschutz und unserer Umwelt mehr Beachtung zu schenken? Gern fangen wir direkt beim postalischen Versand dieses Gemeindebriefes an. Möchten Sie diesen künftig per Email erhalten, lassen Sie uns bitte eine kurze Information zukommen und wir nehmen Sie in den Verteiler auf.



Kontakt Direkt

Pfarrerin	Heike Blikslager	0174 - 726 65 77 heike.blikslager@reformiert-muenchen.de
Pfarrbüro	Gabi Bon-Kohler, Sekretärin	089 - 26 53 42 oder 0176 - 455 06 776 mail@reformiert-muenchen.de
Bürozeiten	Montag bis Donnerstag 9.00 – 14.00 Uhr	
Website		www.reformiert-muenchen.de
Social Media	Instagram: erk.muenchen.1 Facebook: Evangelisch Reformierte Gemeinde München 1 YouTube: Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde München 1	